

Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Abonnementspreise: Durch unsere
Posten für das Jahr monatlich
40 Pfg. Bei der Geschäftsstelle ab
10 Pfg. monatlich 40 Pfg. wöchentlich
10 Pfg. Bei der Post bestellt und
nicht abgeholt vierteljährlich 1.00
Pfg., monatlich 40 Pfg. Durch den
Abnehmer frei ins Haus viertel-
jährlich 1.20 Pfg., monatlich 30 Pfg.
Abnehmer täglich in den Mittagsstun-
den, mit Ausnahme von Sonn- und
Feiertagen. Unsere Zeitungsge-
bühren sind Abgabebeträge, sowie
alle Postanfragen und Briefträger-
gehälter Bestellungen entgegen.

Verkaufspreise: Die besten
gepöbelten Korrespondenzen über den
Krieg für Ostpreußen aus Riga und
den Ostpreußen der Reichshaupt-
stadt Schwereburg 10 Pfg.,
10 Pfg. Ostpreußenzeitung
10 Pfg. Bei gelassenen Rücksende-
entgeltlicher Rücksende, Rücksende
von Postämtern bis 10 Pfg. über
postamtlich. Für Briefe im War-
den in der Ostpreußenzeitung kann
Gewähr nicht geleistet werden,
wenn die Aufgabe des Postens
durch Postwechsel erfolgt oder das
Manuskript nicht deutlich lesbar ist.

Spezialstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 55.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Dienstag, 17. August 1915, nachmittags ¼4 Uhr.

Teile von Kowno und Nowo-Georgiewsk unter reicher Beute für uns gefallen.

Großes Hauptquartier, 17. August vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Vor Ostende vertrieb unsere Küstenartillerie zwei feindliche Zerstörer. In den Ostargonnen wurde bei La-Fille-Morte ein französischer Graben genommen. Bei Baupaume fiel ein englisches Flugzeug in unsere Hand. Die Insassen und zwei Offiziere wurden gefangen genommen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Weitere Kämpfe in der Gegend von Kupischky waren erfolgreich. 625 Gefangene, darunter drei Offiziere und drei Maschinengewehre fielen in unsere Hand. Truppen der Armee des Generalobersten von Eichhorn unter Führung des Generals Litzmann erstürmten die zwischen Njemen und Jesia gelegenen Forts der Südwestfront von Kowno. Ueber 4500 Russen wurden zu Gefangenen gemacht. 240 Geschütze und viel sonstiges Kriegsgerät wurden erbeutet.

Die Armeen der Generale von Scholz und von Gallwitz warfen unter fortgesetzten Kämpfen den Gegner weiter in östlicher Richtung zurück. 1800 Russen, darunter 11 Offiziere wurden gefangen genommen, ein Geschütz und 10 Maschinengewehre erbeutet. Auf der Nordostfront von Nowo-Georgiewsk wurde ein großes Fort und zwei Zwischenwerke im Sturm genommen. Auf den übrigen Fronten gelang es fast überall den Gegner weiter zurückzudrängen. Es wurden 2400 Gefangene gemacht, 19 Geschütze und sonstiges Kriegsmaterial erobert.

Die Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern und die Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen

sind im weiteren Siegreichen Fortschreiten.

In ihrem amtlichen Bericht vom 16. August behauptet die russische Heeresleitung, daß russische Vorhuten am 13. August bei Dunajow an der Słota-lipa zwei Reihen deutscher Schützengräben eroberten und deren Verteidiger niedergemacht hätten. Unteren an dieser Stelle kämpfenden Truppen ist nur eine Patrouillenunternehmung in der Nacht vom 12. zum 13. August bekannt, die völlig scheiterte, bei welcher der Gegner vier Tote und zwei Verwundete vor unserer Stellung ließ und die uns keine Verluste brachte.

Oberste Heeresleitung.